



Die Therapieeinrichtung Haus Lenné ist gemäß §35 BtMG anerkannt.

Finanzierung über Deutsche Rentenversicherung (DRV), Sozialämter und Krankenkassen.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin



Haus Lenné

Breitehornweg 51-54 in Hohengatow
14089 Berlin-Spandau

Telefon 030.84 18 98 10

Fax 030.84 18 98 20

hohengatow@haus-lenne.de

www.haus-lenne.de

BVG

Ab U-Bahnhof Theodor-Heuss-Platz mit dem Schnellbus X34
Richtung Kladow, Kaserne Hottengrund bis zur Haltestelle
Breitehornweg



Haus Lenné – Ambulanz

Obentrautstraße 57

10963 Berlin-Kreuzberg

Telefon 030.21 02 17 60

Fax 030.21 02 17 70



Haus Lenné

Offene
Sprechstunde
Jeden Dienstag
von 11 bis 12 Uhr



Integrative Therapie für Suchtmittelkonsumenten

Dauerhafte Abstinenz

Die Entscheidung zu treffen, die eigene Abhängigkeit zu durchbrechen, ist nicht einfach. Doch ist der Schritt zur Behandlung einmal gemacht, ist dies der Beginn einer Neugestaltung des eigenen Lebens.

Das Haus Lenné hilft Ihnen bei der Suche nach dem geeigneten Weg aus der Abhängigkeit. Eine Behandlung in unserem Haus bietet Ihnen die Möglichkeit, zunächst in Ruhe über sinnvolle Veränderungen Ihrer bisherigen Lebensgestaltung nachzudenken, um diese dann Schritt für Schritt in den Alltag umzusetzen.

Die Mitarbeiter im Haus Lenné und Ihre Mitpatienten werden Sie auf diesem Stück Ihres Lebensweges begleiten. Sie werden Sie dabei unterstützen, zu dauerhafter Abstinenz und einem zufriedenen Leben zu finden.

Die integrative Therapie im Haus Lenné bietet Ihnen zwei verschiedene Wege aus der Abhängigkeit



Kurzzeittherapie

→ stationäre Phase
14 Wochen

→ ambulante Phase
bis zu 80 Einheiten

Langzeittherapie

→ stationäre Phase
26 Wochen

→ ambulante Phase
bis zu 80 Einheiten



Zimmer im Haus Lenné

Aufnahme

In der Regel führt Ihr Weg zu uns über eine Beratungsstelle. Nehmen Sie zunächst schriftlich oder telefonisch mit uns Kontakt auf. Sie können sich dann bei einem Besuch im Haus Lenné ausführlich informieren.

Zur Aufnahme benötigen wir eine schriftliche Bewerbung und einen ausführlichen Lebenslauf. Selbstverständlich unterliegt alles, was Sie uns von sich mitteilen, der Schweigepflicht und wird streng vertraulich behandelt. In besonderen Krisenfällen können wir Sie über *Therapie Sofort* auch kurzfristig aufnehmen.

Aufgenommen werden Personen ab dem 18. Lebensjahr, die von illegalen oder legalen Drogen abhängig sind; in Einzelfällen auch jüngere Abhängige. Infektionskrankheiten (wie HIV, Hepatitis C) sind kein Aufnahmehindernis. Menschen mit akutem psychotischen Erleben können im Haus Lenné nicht behandelt werden.

→ Um Ihre Genesung dauerhaft zu sichern, erwarten wir von Ihnen den Verzicht auf die Einnahme jeglicher Drogen (dazu zählen wir auch Alkohol)

→ Wir akzeptieren keine Gewalt oder Androhung von Gewalt. Sie erzeugt ein Klima von Angst und Unehrlichkeit. Für uns sind Respekt, Wertschätzung und Eigenverantwortung handlungsleitend

Wohnen und Leben

Es stehen überwiegend Einzelzimmer mit jeweils eigenem Bad, im benachbarten Apartmenthaus mit getrennten Bereichen für Frauen und Männer zur Verfügung.

Die Bewohner organisieren die alltäglich anfallenden Arbeiten in Küche, Haus und Garten selbst. Dreimal pro Woche treffen Sie sich in Ihrer Bezugsgruppe, in der Sie sich mit der Bewältigung Ihrer Abhängigkeit beschäftigen.

Die Großgruppe trifft sich, um über das Zusammenleben zu sprechen, um gemeinsame Unternehmungen zu planen, aber auch um Konflikte zu klären. Zudem erhalten Sie zur Unterstützung Ihres Veränderungsprozesses eine wöchentlich stattfindende Einzeltherapie.



Gemeinschaftsraum

Stationäre Therapiephase

Die stationäre Phase der Behandlung sehen wir als Möglichkeit zur intensiven Selbstreflexion. Diese Zeit bietet Ihnen die Gelegenheit, sich selbst und Ihre Abhängigkeit genau kennen und verstehen zu lernen.

Zunächst erforschen wir gemeinsam, mit welchen Gedanken und Gefühlen Sie sich immer wieder den Weg in die Abhängigkeit geebnet haben.

Anschließend werden wir nach neuen Möglichkeiten suchen, mit diesen Gedanken und Gefühlen umzugehen, um einen möglichst optimalen Schutz vor dem Rückfall in alte Verhaltens- und Abhängigkeitsmuster aufzubauen.

Was Sie sich während der stationären Phase erarbeitet haben, muss sich nun im Alltag bewähren.



Apartmenthaus

Ambulante Therapiephase

In den Räumen der Lenné-Ambulanz in Berlin-Kreuzberg treffen Sie sich mit Ihren Mitpatienten wöchentlich zur Therapiegruppe. Dort können Sie Ihre Erfahrungen austauschen, die Sie mit der Verwirklichung Ihrer persönlichen Therapieziele machen.

Sie werden darin unterstützt, das tägliche Leben mit all seinen Höhen und Tiefen zu bewältigen, ohne in alte Konsummuster zurückzufallen. Mit Hilfe der Gruppenmitglieder stärken Sie Ihr Selbstvertrauen und überprüfen die weiteren Schritte in eine zufriedene Zukunft.

Zur weiteren Unterstützung dient parallel dazu die Einzelpsychotherapie, die einmal wöchentlich stattfindet. Hilfe beim Wiedereinstieg ins Arbeitsleben und bei der Freizeitgestaltung ist ein weiterer Bestandteil der ambulanten Behandlung.